

Fungizidbehandlung in Erdbeeren

Bei Erdbeeren sollte im Vorblütenbereich (ab BBCH 56-60) eine Fungizidmaßnahme (Echter Mehltau, Gnomonia usw.) durchgeführt werden. Hierfür empfiehlt sich der Einsatz von **0,6 l/ha Dagonis** oder **0,4 l/ha Score**. Anschließend sollte zum Beginn der Blüte (10-15 % offene Blüten) eine Behandlung mit **1,0 kg/ha Switch** erfolgen. Im Anschluss (30-40 % offene Blüten) macht eine Behandlung mit **1,2 l/ha Kenja + 0,3 kg/ha Flint** oder **0,8 l/ha Luna Sensation** oder **1,8 kg/ha Signum** Sinn.

Bei der Vollblüte (50-60 % offene Blüten) sollte dann noch einmal **1,0 kg/ha Switch** zum Einsatz kommen. Die Abschlussbehandlung (abgehende Blüte) erfolgt mit einer Kombination aus **1,2 l/ha Kenja** (Wartezeit: 1 Tag) und **0,3 kg/ha Flint** oder **1,0 l/ha Ortiva** mit einer Wartezeit von jeweils 3 Tagen.

Bei Minderwirkung oder nachgewiesenen Resistenzen können einzelne Behandlungen durch den Zusatz von **1,8 kg/ha Malvin WG** (max. 2x, Wartezeit: 14 Tage) oder **3,0 kg/ha Kumar** (max. 8x, Wartezeit: 1 Tag) ergänzt werden. Bei Mehltau anfälligen Sorten macht ein Zusatz von **0,6 l/ha Dagonis** (max. 3x) Sinn.

1,0 kg/ha Botector kann auch noch zum Ende der Blüte eingesetzt werden, da es rückstandsfrei ist und nur einen Tag Wartezeit hat. Bei Minderwirkung der Strobilurine (Ortiva und Flint) gegen Echten Mehltau sollte auf **0,5 l/ha Topas** zurückgegriffen werden.

Zur Vitalisierung und Stärkung der Pflanzen kann den Fungizidmaßnahmen jeweils **2,5 l/ha Loker L** (enthält phosphorige Säure, rückstandsrelevant) oder **1,5 l/ha Loker SA** zugegeben werden.

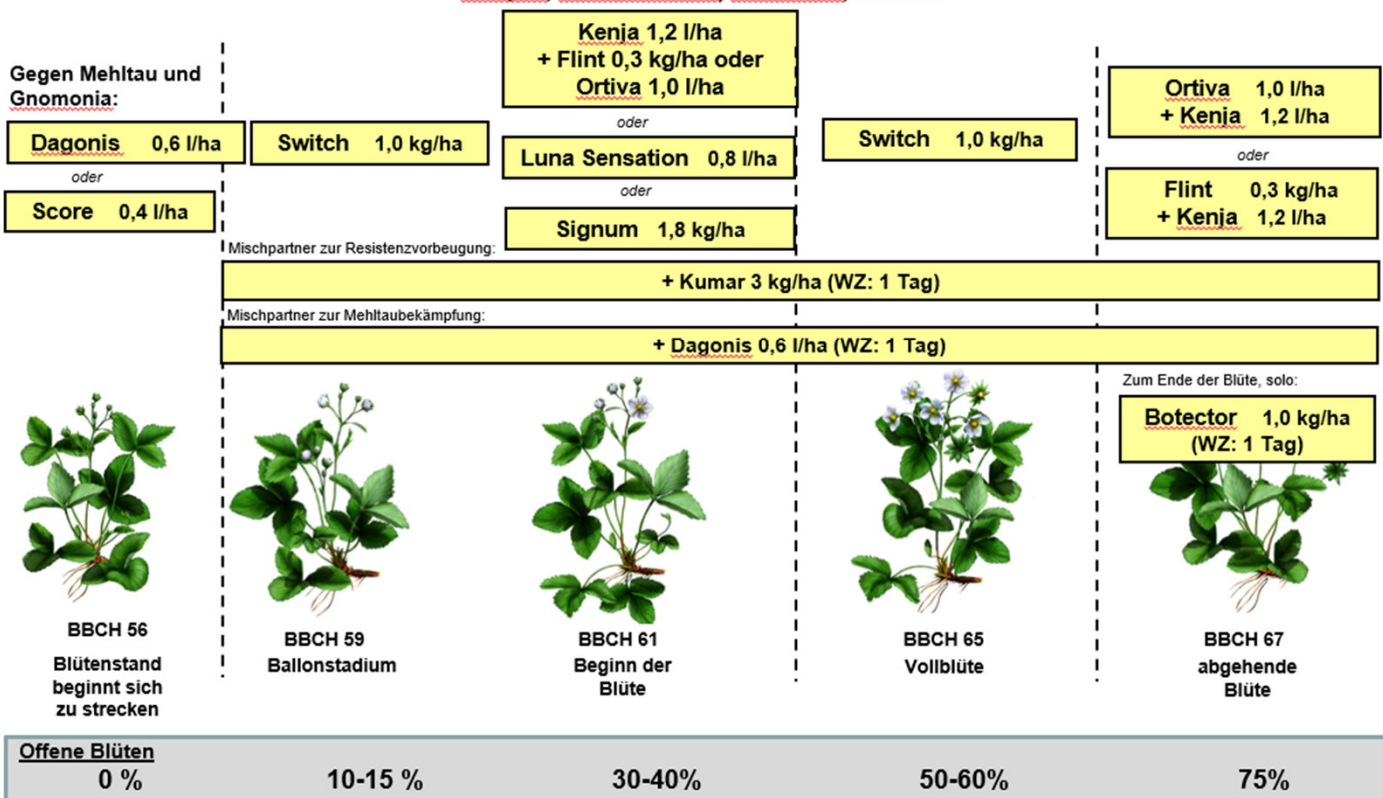
**Dabei ist zu beachten: Alle angefaulten Früchte sollten beim Pflücken mit entfernt werden.
 Eine Fungizidbehandlung auf angefaulte Früchte erhöht die Gefahr von Resistenzen.**

Bitte beachten Sie bei allen Maßnahmen die Vorgaben Ihrer Handelspartner bezüglich der Rückstandsgehalte in den Früchten.

Fungizidempfehlungen in Erdbeeren

Blüten-/Fruchtbehandlungen*

Botrytis, Colletotrichum, Gnomonia, Mehltau



* Empfehlenswert sind Wirkstoff-/Produktwechsel innerhalb einer Saison, um Resistenzbildungen vorzubeugen! © BBCH-Stadien Bayer CropScience

Fruchtfleischfestigkeit fördern

Neben der Bekämpfung der Pilzkrankheiten macht es Sinn, die Früchte durch geeignete Maßnahmen zu stabilisieren und die Fruchtfleischfestigkeit zu erhöhen. Hierfür bietet sich eine Kombination aus einer Blattdüngung mit **1,0 l/ha PHYTAVIS Bor + 0,5 l/ha Lebosol Zink 700** zur weißen Knospe und einer anschließenden zwei- bis dreimaligen Behandlung der blühenden Bestände mit **1,0 l/ha Basfoliar ReSist SL, 1,0 l/ha BetaSil, 3,0 l/ha Lebosol Calcium forte** oder **2,0 l/ha Ligoplex Ca** an. Die dabei im Vorfeld durchgeführte Bor-/Zinkbehandlung sorgt für eine deutlich verbesserte Aufnahme des Calciums in die Pflanze. Durch diese Behandlung lässt sich die Stabilität der Früchte deutlich erhöhen. Daneben kann durch den Einsatz von Aminosäureprodukten wie **Bio Energy** oder **Aminosol** der Fruchtansatz gefördert werden. **Sunred** oder **Lebosol PK Max** sorgt für eine bessere Fruchtausfärbung und einen höheren Zuckergehalt der Früchte. Zur Verbesserung der Kälte- und Stresstoleranz der Pflanze macht eine Behandlung mit **5,0 l/ha Biolchim Nova** und **1,0 l/ha BetaB** Sinn.

Lebosol Zink 700 Blütenqualität; Calcium Aufnahme 0,5 l/ha	3-4 x 1,0 l/ha Basfoliar ReSist SL oder 3-4 x 1,0 l/ha BetaSil (alle 10 Tage) Fruchtfleischfestigkeit, Transportstabilität	Sunred oder Lebosol PK Max Fruchtausfärbung, Zucker 1-2 x 4,0 l/ha
	Bio Energy oder Aminosol Fruchtansatz 3,0-5,0 l/ha	
PHYTAVIS Bor bis weiße Knospe 1,0 l/ha	Lebosol Calcium forte 2-3 x 3,0 l/ha oder Ligoplex Ca 2-3 x 2,0 l/ha Verbesserung der Fruchtfleischfestigkeit	Biolchim Nova 5 l/ha und 1,0 l/ha BetaB Kälte- und Stresstoleranz



BBCH 59
Ballonstadium



BBCH 61
Beginn der Blüte



BBCH 65
Vollblüte



BBCH 67
abgehende Blüte

Bestände auf Blattlaus- und Eulenbefall kontrollieren

Bei allen Kulturen (Folie, Freiland) ist jetzt mit dem Auftreten von Läusen zu rechnen. Deshalb ist es ratsam die Bestände regelmäßig zu kontrollieren. Die Bekämpfung sollte nach Möglichkeit bei warmer Witterung mit ausreichend Wasser (1.000 l/ha) erfolgen.

Gegen Blattläuse eingesetzt werden können:

Produkt		vor der Blüte	in die Büte	Hinweise	Wartezeit
Kantaro (25-37,5 l/ha)	B2	x	x	25 l in 1000 l Wasser	F
Teppeki (0,17 kg/ha)	B2	-	x	2 Anwendungen im Abstand von 7 Tagen, von Beginn Blüte bis Fruchtreife	3
Mospilan SG (§22.2) (0,25 kg/ha)	B4	x	x	Bis 3 Tage vor der Ernte	7
Movento 100 SC (0,75 l/ha)	B1	x	-	bis 14 Tage vor der Blüte	F
Neusosan Neu (20 l/ha)	B4	x	x		F
Karate Zeon (75 ml/ha)	B4	x	x	nicht mit Azolen sonst B2, NB 6623	3

Mit **Karate Zeon** ist auch eine Wirkung gegen die teilweise anzutreffenden Eulenraupen zu erzielen.